



BÜRGERSTIFTUNG
SCHAUMBURG

Zukunft gemeinsam gestalten

Jahresbericht

2025



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4-5
EIGENE PROJEKTE	
Schaumburg geht Schwimmen Sonderpreis in Gold	6
Stifterforum 2025 Ehemalige Synagoge Stadthagen	7
Sisters Network Schaumburg Start des Eigenprojekts	8
Ausflug der „Leselust“ Anerkennung und Austausch	9
Unser BürgerKolleg „Fit fürs Ehrenamt“ wird fortgesetzt	10
GEFÖRDERTE PROJEKTE	
Unsere Treuhandstiftungen Unter dem Dach der Bürgerstiftung	12-13
Das Jahr in Zahlen Fördervolumen 2025	14
Theater im Schlosspark Bückeberg Faust Theater e.V.	15
Seniorschule - gemeinsam lernen VHS Schaumburg	16
„Unzensiert“ stärkt junge Stimmen Junge Presse Niedersachsen e.V.	17
Brücke in die Ausbildung BBS Rinteln	18
Bilder, die Erinnerungen wecken Agaplesion ev. Klinikum Schaumburg gGmbH	19
Earth Choir Kids Musikschule Schaumburger Märchensänger	20
Theaterstück Hermine Katz IGS Helpsen	21
Hühnerfarm am Gymnasium Gymnasium Bad Nenndorf	22
Impulse für mehr Sichtbarkeit KulturNetzwerk Stadthagen e.V.	23
Mit Glockenklang um die Welt Handglockenchor Wiedensahl	24
Sommerfreizeit im Summercamp Heino Kinderschutzbund Rinteln	25
Mehr Lebensqualität im Hospiz Hospiz in Schaumburg gGmbH	26
Rock ´n´ Roll in Ohndorf Dorfgemeinschaft Ohndorf e.V.	27
Ort der Demokratiegeschichte Historische Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg	28
Musik, die verbindet Seniorenkonzert - Die besondere Dreiviertelstunde e.V.	29
Weihnachtsoratorium in St. Martini Förderkreis für Kirchenmusik an der St.-Martini-Kirche	30
ZAHLEN UND FAKTEN	
Jahresabschluss zum 31.12.2025 Bürgerstiftung Schaumburg	32
Konsolidierter Jahresabschluss zum 31.12.2025 Bürgerstiftung Schaumburg mit Treuhandstiftungen	33
Rechtliche Angaben	34
Gremien	35

Bürgerstiftung Schaumburg - zwischen Wachstum, Wirkung und Zukunftsorientierung

Das Jahr 2025 war für die Bürgerstiftung Schaumburg ein Jahr der Weiterentwicklung und der strategischen Weichenstellungen. Nach dem Jubiläumsjahr 2024 stand weniger der Rückblick auf das Erreichte im Mittelpunkt als vielmehr die Frage, wie sich unsere Stiftung in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll – inhaltlich, organisatorisch und gesellschaftlich.

Dabei wurde deutlich: Die Bürgerstiftung Schaumburg wächst nicht nur in der Anzahl ihrer Projekte und Aktivitäten, sondern auch in ihrer Verantwortung und ihrer Rolle innerhalb des Landkreises. Immer häufiger wird die Stiftung nicht nur als Förderin wahrgenommen, sondern auch als Plattform für bürgerschaftliches Engagement, als Netzwerkpartnerin und als Impulsgeberin für gesellschaftliche Themen.

Diese Entwicklung spiegelte sich auch in den zahlreichen Projekten wider, die im Jahr 2025 gefördert oder initiiert wurden. Besonders erfreulich war, dass mehrere neue Eigenprojekte auf den Weg gebracht werden konnten. Mit „SISTERS NETWORK“, „NATURbegeistert“ und „Mittags Gemeinsam“ wurden Projekte gestartet, die unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen – von Integration und Teilhabe über Umweltbildung bis hin zur Bekämpfung von Einsamkeit. Viele dieser Projekte werden ihre volle Wirkung erst in den kommenden Jahren entfalten, zeigen aber bereits heute, wie wichtig langfristig angelegte und nachhaltig gedachte Projektarbeit ist.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit war im Jahr 2025 das Thema Klima- und Umweltschutz. Die Bürgerstiftung Schaumburg ist dem internationalen Netzwerk „International Philanthropy Commitment on Climate Change“ beigetreten und gehört damit bislang zu nur wenigen Bürgerstiftungen in Deutschland, die sich dieser Initiative angeschlossen haben. Damit verbinden wir den Anspruch, Fragen von Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz künftig noch stärker in unsere Arbeit einzubeziehen – sowohl bei Eigenprojekten als auch in der Förderpraxis. Projekte wie „NATURbegeistert“, die Naturerlebnisräume oder Umweltbildungsangebote

an Schulen zeigen bereits heute, welche Bedeutung dieses Themenfeld für die zukünftige Ausrichtung unserer Stiftung haben wird.

Auch im Bereich der Treuhandstiftungen gab es im Jahr 2025 Veränderungen. Mit der Rosemarie und Walter Voges-Stiftung schied eine Stiftung aus dem Kreis der von uns verwalteten Treuhandstiftungen aus. Gleichzeitig durften wir mit der Edith Schönbeck-Stiftung eine neue Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Schaumburg begrüßen. Besonders ist dabei, dass es sich um eine sogenannte Verbrauchsstiftung handelt – also um einen Stiftungstypus, bei dem das Vermögen bewusst innerhalb eines festgelegten Zeitraums für die Verwirklichung des Stiftungszwecks eingesetzt wird. Damit erweitert sich nicht nur die Vielfalt der Stiftungsmodelle unter unserem Dach, sondern zugleich auch die Möglichkeit, individuelle Formen gemeinnützigen Engagements in Schaumburg zu ermöglichen.

Gleichzeitig war 2025 geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der zukünftigen Ausrichtung der Stiftung. Im Rahmen einer Klausurtagung des Vorstandes wurde unter dem Titel „Agenda 2030“ ein strategischer Entwicklungsprozess angestoßen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Bürgerstiftung Schaumburg bis zum Jahr 2030 sichtbarer, wirksamer und organisatorisch zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Daraus entstanden fünf strategische Leitziele: die Stärkung von Bekanntheit und Sichtbarkeit, die Schärfung von Wirkung und Profil, der Ausbau von Beteiligung und Ehrenamt, die Sicherung der finanziellen Basis sowie die Weiterentwicklung der organisatorischen Strukturen.

Die Diskussionen im Vorstand haben dabei sehr offen gezeigt, dass bürgerschaftliches Engagement heute vor neuen Herausforderungen steht. Die Arbeit in einer Bürgerstiftung wird komplexer, rechtliche und organisatorische Anforderungen steigen, und gleichzeitig bleibt das Fundament unserer Arbeit ehrenamtliches Engagement. Besonders deutlich wurde dies im Bereich der Schatzmeisterei. Im Laufe des Jahres 2025 wurden deshalb wichtige organisatorische und strukturelle Grundlagen geschaffen, um die Buchhaltung und das Finanzwesen der Bürgerstiftung Schaumburg langfristig verlässlich aufzustellen.

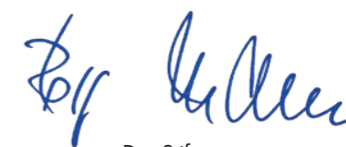
Nachdem der Stiftungsrat Ende 2025 Christian Sperling in den Vorstand gewählt hatte, begleitete er insbesondere die Erstellung der Jahresabschlüsse 2025 sowie die laufenden Arbeiten im Bereich der Schatzmeisterei. Seine Vorstandstätigkeit endete im Frühjahr 2026. Für seine engagierte Mitarbeit und die Begleitung dieser Aufgaben danken wir ihm sehr herzlich. Die im vergangenen Jahr aufgebauten Strukturen und Prozesse bilden eine wichtige Grundlage dafür, die anstehenden Aufgaben auch künftig geordnet und verlässlich weiterzuführen.

Trotz dieser strukturellen Fragestellungen stand jedoch immer der eigentliche Kern unserer Arbeit im Mittelpunkt: Menschen zusammenzubringen und gesellschaftliches Engagement in Schaumburg zu ermöglichen. Dies zeigte sich in der Vielfalt der geförderten Projekte – von Bildungs- und Kulturprojekten über Umwelt- und Demokratieförderung bis hin zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren oder Kinder und Jugendliche.

Ein besonderer Schwerpunkt entwickelte sich im Jahr 2025 zudem im Bereich Demokratie und gesellschaftlicher Dialog. Aus den Überlegungen zur strategischen Weiterentwicklung entstand die Idee eines neuen Veranstaltungsformats „Bürgerstiftung im Dialog“, das ab 2026 gesellschaftlich relevante Themen stärker in die öffentliche Diskussion bringen soll. Ziel ist es, Räume für Austausch, Orientierung und Beteiligung zu schaffen und damit die Rolle der Bürgerstiftung als aktive zivilgesellschaftliche Akteurin im Landkreis weiter zu stärken.



Der Vorstand



Der Stiftungsrat

Auch unser BürgerKolleg entwickelte sich im Jahr 2025 weiter als Ort für Begegnung, Weiterbildung und Vernetzung. Mit Vorträgen, Workshops und Austauschformaten möchten wir ehrenamtlich Engagierte stärken und zugleich neue Menschen für gesellschaftliches Engagement gewinnen. Dass hierfür inzwischen auch externe Fördermittel eingeworben werden konnten, zeigt, dass dieses Angebot zunehmend wahrgenommen und geschätzt wird.

Bei allen strategischen Überlegungen und organisatorischen Fragen bleibt jedoch eines unverändert: Die Bürgerstiftung Schaumburg lebt von den Menschen, die sie tragen. Unser herzlicher Dank gilt deshalb allen Stifterinnen und Stiftern, Spenderinnen und Spendern, Zustifterinnen und Zustiftern, Projektpartnern sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie für unsere gemeinsame Arbeit einbringen. Ebenso danken wir den Mitgliedern unserer Gremien für ihr verantwortungsvolles und vertrauensvolles Engagement.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt, wie vielfältig, lebendig und engagiert unsere Stiftung auch im Jahr 2025 war. Gleichzeitig macht er deutlich, dass wir uns als Stiftung bewusst weiterentwickeln wollen – mit dem Ziel, auch in Zukunft eine starke, verlässliche und sichtbare Kraft für das Gemeinwohl im Schaumburger Land zu sein.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Foto: Klausurtagung AGENDA 2030
v. l. n. r. Bernward Altmeppen, Dr. Jürgen Höcker,
Birgit Lemme, Reinhold Lüthen, Christian Sperling,
Eva Busemann (Geschäftsstelle Bückeburg) und
Thomas Priemer

„Schaumburg geht schwimmen“ erhält Sonderpreis in Gold



Mit dem Sonderpreis in Gold wurde das Eigenprojekt „Schaumburg geht schwimmen“ im Rahmen der „Nacht des Sports“ der Sparkasse Schaumburg ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt ein Projekt, das weit über den sportlichen Bereich hinausreicht und einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Entwicklung von Kindern im Schaumburger Land leistet.

Die Bürgerstiftung Schaumburg hat das Projekt ins Leben gerufen, um Kinder bereits im frühen Alter spielerisch an das Wasser heranzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei die Wassergewöhnung für Kinder im Kindergartenalter – ein Ansatz, der nicht nur Freude an Bewegung vermittelt, sondern vor allem Sicherheit schafft. Denn Schwimmen zu lernen bedeutet weit mehr als sportliche Betätigung: Es kann im Ernstfall Leben retten.

Entscheidende Impulse für die Weiterentwicklung des Projekts setzten Andreas Hofmann und Karsten Becker, die „Schaumburg geht schwimmen“ seit 2023 maßgeblich mitgestaltet und vorangebracht haben. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern ist daraus ein starkes regionales Netzwerk entstanden. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von DLRG-Ortsgruppen, Kommunen, Kindertagesstätten sowie Hallenbadbetreibern im Landkreis Schaumburg.

Durch diese enge Zusammenarbeit konnten bereits mehrere hundert Kinder kostenfrei an Kursen zur Wassergewöhnung teilnehmen. Spielerisch lernen sie dabei erste Bewegungen im Wasser kennen, bauen Ängste ab und gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Damit schafft das Projekt wichtige Grundlagen für spätere Schwimmkurse und den Erwerb von Schwimmabzeichen.

Die Bedeutung solcher Angebote wächst zunehmend. Studien zeigen, dass viele Kinder in Deutschland am Ende der Grundschulzeit keine sicheren Schwimmer sind. „Schaumburg geht schwimmen“ setzt bewusst früh an und stärkt damit Prävention, Kinderschutz und Chancengleichheit gleichermaßen.

Die Auszeichnung mit dem Sonderpreis in Gold ist deshalb nicht nur eine Anerkennung für die organisatorische und ehrenamtliche Arbeit aller Beteiligten. Sie bestätigt zugleich den Ansatz der Bürgerstiftung Schaumburg, gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam mit starken Partnern vor Ort praktisch und nachhaltig anzugehen.



Stifterforum 2025

Im Herbst 2025 lud die Bürgerstiftung Schaumburg zum Stifterforum in die ehemalige Synagoge in Stadthagen ein. Mit der Wahl dieses besonderen Ortes wurde bewusst ein Bezug zur eigenen Förderpraxis hergestellt, da die Stiftung den Förderverein der ehemaligen Synagoge e. V. bereits in mehreren Projekten unterstützt hat. Zugleich ist es Anliegen der Bürgerstiftung, eines der jährlich stattfindenden Stifterforen an wechselnden Orten im Landkreis durchzuführen und damit unterschiedliche Wirkungsorte ihres Engagements sichtbar zu machen.

Die Veranstaltung bot Gelegenheit, auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken und Perspektiven für die zukünftige Arbeit der Stiftung aufzuzeigen. Im Mittelpunkt standen neben der Darstellung der Förderaktivitäten insbesondere der Dank an die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten sowie die Anerkennung der langjährigen Mitwirkenden in den Stiftungsgremien. Ihr Einsatz bildet eine wesentliche Grundlage für die wirksame und zugleich effiziente Arbeit der Stiftung.

Das zurückliegende Jahr war geprägt von einem hohen Fördervolumen sowie der Weiterentwicklung und Initiierung neuer Projekte. Mit Vorhaben wie dem „Sisters Network“ zur Unterstützung junger Frauen mit Migrationshintergrund und den „Naturerlebnissräumen“ für Grundschulkindern setzt die Bürgerstiftung gezielt Impulse in zukunftsrelevanten Themenfeldern.

Ergänzt wurde das Programm durch eine kurze Vorstellung der ehemaligen Synagoge und der Arbeit des Fördervereins durch dessen Vorsitzenden Andreas Kraus, die den historischen und gesellschaftlichen Kontext des Veranstaltungsortes eindrucksvoll verdeutlichte.

Das Stifterforum unterstrich zugleich die Bedeutung von Austausch und Vernetzung. In Gesprächen und Begegnungen wurde deutlich, wie stark das bürgerschaftliche Engagement in der Region verankert ist und welchen Beitrag die Stiftung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Schaumburg leistet.



Sisters Network Schaumburg – Gemeinsam Perspektiven eröffnen

Mit viel Neugier und Offenheit startete im Dezember 2025 das Projekt Sisters Network Schaumburg, ein Eigenprojekt der Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Peter-Schilling-Stiftung. Ziel ist es, junge Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie aus benachteiligten Lebenslagen in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken und ihnen konkrete Bildungs- und Berufsperspektiven zu eröffnen.

Getragen wird das Projekt von einem engagierten Team aus Frauen, die sich ehrenamtlich in der Stiftung einbringen und die Teilnehmerinnen auf ihrem Weg begleiten – ganz im Sinne eines Netzwerks von Frauen für Frauen.

Eine wichtige Grundlage bildet die Förderung aus der Aktion „NDR Hand in Hand für Norddeutschland“, die eine verlässliche Umsetzung über drei Jahre ermöglicht. Die Gruppe ist dabei bewusst offen gestaltet: In regelmäßigen Abständen kommen neue Teilnehmerinnen hinzu, sodass das Netzwerk kontinuierlich wächst und weiteren jungen Frauen Zugang bietet.



Im Mittelpunkt steht die individuelle Begleitung der Teilnehmerinnen. Ein besonderer Baustein ist die Einbindung von Patinnen, die Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder geben, eigene Erfahrungen teilen und Orientierung für den weiteren Lebensweg bieten. Ergänzend unterstützt das Projektteam ganz praktisch, etwa bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder bei den nächsten Schritten in Richtung Ausbildung und Schule.



Ein sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt der Gruppe ist das Projektlogo, das von den Teilnehmerinnen selbst entwickelt wurde und ihre Ideen und Identifikation mit dem Netzwerk widerspiegelt.

Der gelungene Start zeigt, wie durch persönliche Begleitung, gegenseitige Unterstützung und konkrete Einblicke in die Arbeitswelt Mut entstehen und neue Perspektiven eröffnet werden können.

Ein gemeinsamer Ausflug als Zeichen der Anerkennung

Als Auftakt in das Jahr 2026 und zugleich in inhaltlicher Fortführung der Arbeit des Berichtsjahres 2025 lud die Bürgerstiftung Schaumburg die Lesepatinnen des Projekts „Leselust“ zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Rund 20 engagierte Frauen nahmen teil – die Bürgerstiftung wollte damit zugleich ihren Dank für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz der Lesepatinnen ausdrücken und Raum für Austausch und neue Impulse schaffen.

Woche für Woche begleiten die Lesepatinnen Kinder beim Lesenlernen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sprach- und Bildungsförderung in der Region. Dabei geht es nicht nur um das Lesen selbst, sondern oft auch um persönliche Zuwendung, Ermutigung und gemeinsame Erfolgserlebnisse. Um dieses Engagement nachhaltig zu stärken, schafft die Bürgerstiftung bewusst Räume für Begegnung, Weiterbildung und gegenseitigen Austausch.

Ein besonderer Programmpunkt des Ausflugs war der Besuch des Duftmuseums „Sensoria“ in Holzminde. Die interaktive Ausstellung eröffnete den

Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die Welt der Sinne und machte erlebbar, wie eng Gerüche, Erinnerungen und Emotionen miteinander verbunden sind. Daraus ergaben sich auch Anregungen für die praktische Arbeit mit Kindern, etwa wie Geschichten und Lerninhalte noch lebendiger vermittelt werden können.

Ebenso wertvoll war der persönliche Austausch der Lesepatinnen untereinander. In Gesprächen wurden Erfahrungen aus dem Lesealltag geteilt, Ideen weitergegeben und gemeinsame Herausforderungen besprochen. Viele Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, voneinander zu lernen und neue Anregungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mitzunehmen.

Der Ausflug machte deutlich, wie wichtig neben der eigentlichen Projektarbeit auch Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung für ein lebendiges Ehrenamt sind. Gleichzeitig zeigte er, mit wie viel Engagement und Herzblut sich die Lesepatinnen für die Kinder in der Region einsetzen.



Mit dem BürgerKolleg hat die Bürgerstiftung Schaumburg ihr Engagement für das Ehrenamt in der Region konsequent ausgebaut. Seit der Eröffnung des BürgerKollegs in Stadthagen unterstützt die Stiftung gemeinnützige Initiativen nicht mehr nur finanziell, sondern zunehmend auch durch praxisnahe Bildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte.

Im Jahr 2025 wurde die erfolgreiche Vortragsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ fortgesetzt und erneut sehr gut angenommen. Ziel des Angebots ist es, Verantwortliche in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen dabei zu unterstützen, den steigenden Anforderungen im Vereins-, Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht sicher begegnen zu können. Gerade kleinere Vereine stehen heute häufig vor komplexen rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen, die ohne fachliche Unterstützung kaum noch zu bewältigen sind.

Für die Veranstaltungen konnten erneut hochqualifizierte Referenten gewonnen werden. Steuerberater Gebhard Hitzemann, der sich bundesweit im Bereich des Gemeinnützigkeitsrechts engagiert, vermittelte praxisnah Grundlagen und aktuelle Entwicklungen rund um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit, die Selbstlosigkeit sowie die Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung. Ergänzt wurde das Angebot durch Vorträge von Rechtsanwalt und Notar Kai-Uwe Gellermann zu vereinsrechtlichen und organisatorischen Themen.

Die Seminarreihe zum Gemeinnützigkeitsrecht wurde aus neun eigenständigen Modulen aufgebaut. Dieses modulare Konzept erwies sich als besonders praxisnah und trug wesentlich zur positiven Resonanz der Veranstaltungsreihe bei. Besonders geschätzt wurden die verständliche und praxisorientierte Vermittlung der Inhalte, die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Referenten sowie die moderne technische Ausstattung des BürgerKollegs.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde frühzeitig deutlich, dass das Angebot in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll.

Mit dem BürgerKolleg verfolgt die Bürgerstiftung Schaumburg das Ziel, ehrenamtliches Engagement langfristig zu stärken und Vereine sowie Initiativen im Schaumburger Land nicht nur finanziell, sondern auch fachlich zu begleiten. Damit leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag dazu, dass bürgerschaftliches Engagement auch künftig tragfähig und zukunftsfähig bleibt.



DANKKE

DANKKE

DANKKE

Wir bedanken uns bei allen Stifterinnen und Stiftern, Spenderinnen und Spendern sowie Ehrenamtlichen für die wertvolle Unterstützung in 2025.

UNSERE TREUHANDSTIFTUNGEN

Gemeinsam Gutes anstiften.

Christel Schwarz-Stiftung:
Gegründet am 27. September 2007

Harste-Lange-Stiftung:
Gegründet am 28. August 2008

Margarete Lindemeier-Kremer-Stiftung:
Gegründet am 24. April 2014

Dr. Norbert Jahn-Stiftung:
Gegründet am 30. Juli 2015

Peter Schilling-Stiftung:
Gegründet am 29. März 2018

Honebein-Stiftung:
Gegründet am 11. April 2018

Edith Schönbeck-Stiftung:
Gegründet am 22. Dezember 2025

Stiftungsfonds

Andreas Willert - Fonds

Barbara und Gerhard Tiddens - Fonds

Unter dem Dach der Bürgerstiftung

Stiften kann jeder. Auch mit einem vergleichsweise kleinen Vermögen können Sie viel Gutes bewirken. Mit Ihrer eigenen Stiftung bestimmen Sie selbst, welchen gemeinnützigen Zweck Sie fördern möchten. Eine Stiftung ist ein eigenständiges Gebilde – und kann entweder auf Dauer angelegt sein (Ewigkeitsstiftung) oder als Verbrauchsstiftung errichtet werden, bei der das Vermögen über einen festgelegten Zeitraum gezielt eingesetzt wird.

Ihr Name für Ihre Stiftung. Ob Sie Ihre Stiftung bereits zu Lebzeiten gründen oder als Testamentsstiftung errichten: Die Einhaltung Ihres Willens ist gesichert. Eine Stiftung ist daher ein hervorragendes Instrument, um die eigene Erbfolge zu regeln und Werte über Generationen hinweg weiterzugeben. Mit einer Treuhandstiftung profitieren Sie zusätzlich vom Wissen und der Erfahrung der Bürgerstiftung Schaumburg in allen Fragen der Organisation und Zweckverwirklichung.

Stark durch Gemeinschaft. Die Bürgerstiftung Schaumburg betreut heute bereits ein Treuhand-

vermögen von rund sechs Millionen Euro. Gemeinsam mit uns können Sie sich dauerhaft und wirkungsvoll für die Menschen in unserem Landkreis einsetzen. Ob als Stifterin oder Stifter, als Zustifterin oder Zustifter oder im Rahmen einer eigenen Treuhandstiftung – Sie gestalten mit. Sie können sich in Gremien an Entscheidungen beteiligen, eigene Ideen einbringen und aktiv an Projekten mitwirken. Auf Wunsch trägt Ihre Stiftung selbstverständlich auch Ihren Namen.

Fördern Sie den Zusammenhalt. Diese besondere Unmittelbarkeit macht Bürgerstiftungen aus – Stiftungen von Bürgern für Bürger. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Schaumburg können Sie dazu beitragen, dass Kinder- und Jugendförderung gestärkt wird, Integration und Teilhabe für benachteiligte und behinderte Menschen ermöglicht werden, Seniorinnen und Senioren Unterstützung erfahren und weitere gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Erziehung und Bildung gefördert werden. So entsteht ein starkes Miteinander, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region nachhaltig stärkt.

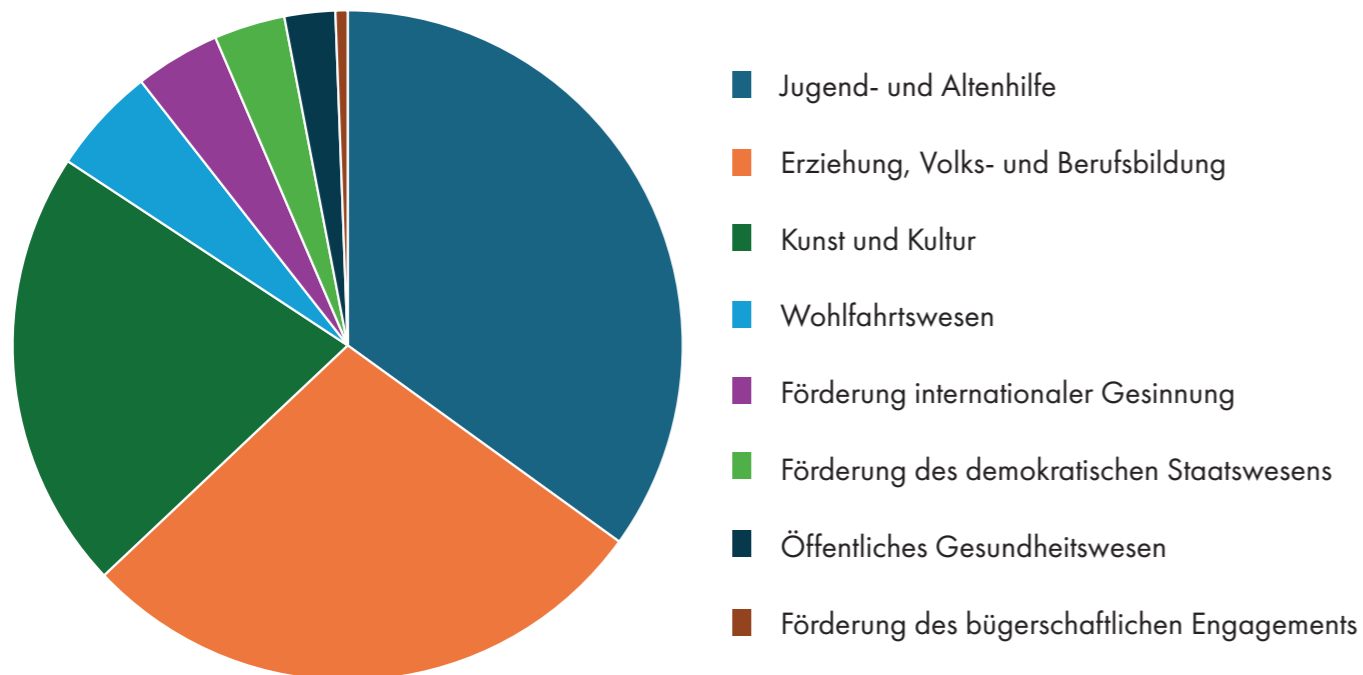
89.120 €

Fördervolumen 2025

Im Jahr 2025 stellte die Bürgerstiftung Schaumburg gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen ein Fördervolumen von insgesamt 89.120 Euro für Projekte bereit.

Davon entfielen 11.398 Euro auf Förderungen der Bürgerstiftung selbst sowie 77.722 Euro auf die Treuhandstiftungen.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in einige der Projekte, die durch die Bürgerstiftung Schaumburg und deren Treuhandstiftungen im Jahr 2025 gefördert werden konnten.



Theater im Schlosspark Bückeburg – Goethes „Die Mitschuldigen“

Kultur unter freiem Himmel, historische Kulisse und ein engagiertes Ensemble: Mit der Aufführung von Johann Wolfgang von Goethes Komödie „Die Mitschuldigen“ wurde der Schlosspark Bückeburg im August 2025 erneut zu einem besonderen Ort kultureller Begegnung. Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte das Projekt mit einer Förderung in Höhe von 4.000 Euro.

Goethe war noch keine 20 Jahre alt, als er mit der Arbeit an dem Stück begann. Die Komödie, die 1777 uraufgeführt wurde – damals mit Goethe selbst in einer der Hauptrollen –, zeigt menschliche Schwächen und Verstrickungen mit feinem Humor und überraschender Aktualität. Themen wie Eifersucht, Glücksspiel, Täuschung und verbotene Liebe stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Frage nach Verantwortung und Selbsterkenntnis.

Unter der Regie von Andreas Lachnit gelang es dem Ensemble, diese Mischung aus Leichtigkeit und Tiefgang eindrucksvoll auf die Bühne zu bringen. Historische Kostüme, ein spielfreudiges Schauspielteam und die besondere Atmosphäre des Schlossparks sorgten von Beginn an für ein intensives Theatererlebnis.

Besonders beeindruckend war die aufwendig konstruierte Drehbühne, die durch ihre flexible Gestaltung

verschiedene Spielorte sichtbar machte und der Inszenierung zusätzliche Dynamik verlieh. Mit Einbruch der Dunkelheit und dem gezielten Einsatz der Lichttechnik entwickelte sich eine eindrucksvolle Atmosphäre, die das Publikum spürbar mitnahm.

Insgesamt wurden fünf Vorstellungen mit rund 800 Besucherinnen und Besuchern realisiert. Zur Generalprobe waren – wie bereits im Vorjahr – Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Adolfinum Bückeburg eingeladen und erhielten so die Möglichkeit, Theater unmittelbar zu erleben.

Das Projekt wurde durch zahlreiche Förderer, Spenderrinnen und Spender sowie die enge Zusammenarbeit mit der Schlossverwaltung ermöglicht. Einen wesentlichen Beitrag leisteten darüber hinaus rund 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich bei Werbung, Bühnenaufbau, Bestuhlung, Abendkasse und vielen weiteren Aufgaben engagierten. Ihr Einsatz machte deutlich, wie viel gemeinschaftliches Engagement hinter einem solchen Kulturprojekt steht.



Mit 4.000 Euro von der Bürgerstiftung gefördert.

Gemeinsam lernen, begegnen und aktiv bleiben

Bildung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe sind wichtige Grundlagen für Lebensqualität – auch im Alter. Umso erfreulicher ist es, dass die Bürgerstiftung Schaumburg gemeinsam mit der Volkshochschule Schaumburg die Einführung einer Seniorenschule unterstützt hat, die sich bereits kurz nach dem Start als großer Erfolg erwiesen hat.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahren und wird semesterweise in den Räumen der VHS in Bückeberg durchgeführt. Innerhalb dieses Zeitraums finden zweimal wöchentlich Veranstaltungen statt, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Dazu gehören Vorträge namhafter Referentinnen und Referenten ebenso wie kreative Workshops, Gesundheits- und Bewegungsangebote oder Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch. Die Seniorenschule schafft damit einen Ort, an dem Lernen, Begegnung und Lebensfreude miteinander verbunden werden.

Besonders wichtig ist dabei der soziale Gedanke. Viele ältere Menschen erleben Einsamkeit oder verlieren im Alltag gewohnte Begegnungsmöglichkeiten. Die Seniorenschule setzt hier bewusst ein Zeichen und schafft Raum für Gemeinschaft, neue Kontakte und gemeinsame Erlebnisse. Dank der guten Erreichbarkeit – unter anderem über den Anrufbus – wird die Teilnahme zusätzlich erleichtert.

Besonders erfreulich ist die außergewöhnlich positive Resonanz auf das neue Angebot. Dass die Seniorenschule auf Interesse stoßen würde, war zu erwarten – wie groß die Nachfrage und die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch tatsächlich ausfallen würden, hat die Erwartungen noch einmal deutlich übertroffen. Vor diesem Hintergrund gibt es bereits Überlegungen, das erfolgreiche Konzept im Jahr 2026 auf weitere Standorte im Schaumburger Land auszuweiten.

Mit ihrer Förderung unterstützt die Bürgerstiftung Schaumburg damit nicht nur ein Bildungsangebot, sondern ein Projekt, das gesellschaftliche Teilhabe, Lebensqualität und Miteinander im Alter stärkt – und damit einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in der Region leistet.



Quelle: shg-aktuell.de

Mit
3.000 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Junge Presse Niedersachsen: „Unzensuriert“ stärkt junge Stimmen



Mit dem Projekt „Unzensuriert“ setzt sich der Verein Junge Presse Niedersachsen e.V. dafür ein, jungen Menschen die gesellschaftliche und politische Bedeutung einer freien Presse näherzubringen und sie zugleich für eigenes journalistisches Engagement zu begeistern. In Workshops werden praktische journalistische Techniken vermittelt und Jugendliche dazu ermutigt, sich beispielsweise durch die Gestaltung von Schülerzeitungen aktiv einzubringen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist der jährlich stattfindende Schülerzeitungswettbewerb. Schulen aller Schulformen aus Niedersachsen können ihre Zeitungen einreichen, über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Seit den Anfängen des Projekts im Jahr 2015 unterstützt die Dr. Norbert-Jahn-Stiftung den Wettbewerb durch die Stiftung des Preisgeldes – im Jahr 2025 erneut mit insgesamt 3.500 Euro.

Die Preisverleihung fand am 6. März 2025 im Pressehaus der Madsack Mediengruppe in Hannover statt. Die Anwesenheit von Ministerpräsident Stephan Weil sowie dessen Grußwort verliehen der Veranstaltung

einen besonderen Rahmen. Insgesamt wurden 18 Preise vergeben, darunter sechs Sonderpreise in den Kategorien „Vielfalt“, „Newcomer“, „Social Media“, „Kritische Berichterstattung“, „Mein Europa – meine Zukunft“ und „Bestes Foto“.

Besonders erfreulich aus Schaumburger Sicht war die Auszeichnung der Grundschule Nienstädt: Für ihren „Schülerexpress Online“ erhielt die Schule den zweiten Preis in der Kategorie Grundschulen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die Förderung junger Medienkompetenz und journalistischer Beteiligung für eine lebendige demokratische Kultur ist. Gerade in Zeiten zunehmender Desinformation und gesellschaftlicher Polarisierung leisten Projekte wie „Unzensuriert“ einen wichtigen Beitrag dazu, junge Menschen für unabhängigen Journalismus, Meinungsvielfalt und verantwortungsbewusste Mediennutzung zu sensibilisieren.

Mit
3.500 Euro
von der
Dr. Norbert-Jahn-
Stiftung
gefördert.

„Speed-Dating“ als Brücke in die Ausbildung

Der zunehmende Fachkräftemangel stellt viele Branchen vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es für Unternehmen, frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt zu kommen und Interesse für berufliche Perspektiven zu wecken.

Vor diesem Hintergrund fand zum Abschluss der Orientierungswoche am 1. September 2025 an der BBS Rinteln erstmals ein sogenannter „Speed-Dating-Tag“ statt. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Schaumburg und initiiert durch Studiendirektor Björn König wurde ein neues Veranstaltungsformat erprobt, das Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen

Einblick in verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsbetriebe ermöglichte.

Das Konzept orientierte sich am klassischen Speed-Dating: In kurzen, strukturierten Gesprächen konnten die Jugendlichen unkompliziert mit Vertreterinnen und Vertretern regionaler Unternehmen in Kontakt treten. Insgesamt beteiligten sich 17 Betriebe, die sowohl durch Ausbildungsleitungen als auch durch Auszubildende vertreten waren. Rund 120 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch.

Im Anschluss an die Gespräche erstellten die Teilnehmenden eine

persönliche Rangliste interessanter Unternehmen, die sie am Folgetag im Rahmen von Betriebsbesuchen vertiefend kennenlernen konnten. Auf diese Weise wurde ein niedrigschwelliger Zugang zu beruflicher Orientierung geschaffen und zugleich der direkte Kontakt zwischen Nachwuchskräften und regionaler Wirtschaft gestärkt.

Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte das Projekt mit einem Förderbetrag in Höhe von 1.800 Euro.



Quelle: shg-aktuell.de

Mit
1.800 Euro
von der
Bürgerstiftung
gefördert.

Bilder, die Erinnerungen wecken – Unterstützung für die geriatrische Arbeit

Dank einer großzügigen Förderung aus Mitteln der Harste-Lange-Stiftung konnte die Bildersammlung auf der geriatrischen Station des Schaumburger Klinikums nicht nur modernisiert, sondern auch deutlich erweitert werden. Die Stifter Margarete (geb. Harste) und Friedel Lange fühlten sich zeitlebens besonders der Begleitung von Menschen in Krankheit und am Lebensende verpflichtet – ein Anliegen, das in diesem Projekt auf eindrucksvolle Weise weiterlebt.

Wer durch die Flure des Schaumburger Klinikums geht, bleibt immer wieder vor den Bildern stehen: vertraute Landschaften, bekannte Orte und Ausschnitte aus der Heimat. Sie laden zum Innehalten ein, wecken Neugier – und oft auch ein Lächeln.

Auf der geriatrischen Station entfalten diese Bilder jedoch eine ganz besondere Wirkung. Hier erzählen historische Aufnahmen aus Rinteln, Stadthagen und Bückeberg vom „alten Schaumburg“ – von Orten, die viele Patientinnen und Patienten aus ihrer Lebensgeschichte kennen. Plötzlich werden Erinnerungen wach: an Spaziergänge,

an Begegnungen, an längst vergangene Zeiten. Gespräche entstehen, Augen beginnen zu leuchten.

Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung des Universitäts- und Stadtmuseums Rinteln sowie durch Exponate aus einer Ausstellung des Heimatmuseums Bückeberg. Zu sehen sind unter anderem das Verkehrsamt in der Langen Straße in Bückeberg im Jahr 1949, die Exertalbahn von 1959, die Einweihung des Bergbades im selben Jahr sowie das VTB-Sportfest auf dem Jahnsporplatz im Mai 1956 – Momentaufnahmen, die Geschichte greifbar machen.

Für die geriatrische Arbeit sind diese Bilder weit mehr als Dekoration: Sie schaffen Nähe, geben Orientierung und öffnen Türen zu Erinnerungen, die oft tief im Inneren verborgen liegen.

„Ich möchte allen Beteiligten von Herzen danken, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Die historischen Bilder waren von Beginn an ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Umso mehr freut

es uns, dass wir die Sammlung nun erweitern und modernisieren konnten. Wir erhalten tagtäglich viel positives Feedback von unseren Patientinnen und Patienten sowie von deren Angehörigen“, berichtet Chefärztin Dr. Dagmar John.



Mit
2.500 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Earth Choir Kids – Konzerte in der Stadtkirche Bückeburg

Im März 2025 konnten mit Unterstützung der Bürgerstiftung Schaumburg zwei Konzerte der „Earth Choir Kids“ in der Stadtkirche Bückeburg realisiert werden. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn sowie den Chören der Musikschule Schaumburger Märchensänger unter der Leitung von Jessica Blume umgesetzt.

Ziel der Veranstaltungen war es, Kinder und Erwachsene für Themen wie Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sensibilisieren. Musik eröffnete dabei einen besonderen Zugang, um diese Zukunftsthemen gemeinsam zu erleben und emotional erfahrbar zu machen.

Das Vormittagskonzert richtete sich exklusiv an Grundschulen aus der Region. Rund 700 Kinder nahmen teil, nachdem sie im Vorfeld ausgewählte Lieder einstudiert hatten und aktiv in das Konzert eingebunden wurden. So entstand ein gemeinschaftliches Musikerlebnis, bei dem die Kinder nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer waren, sondern selbst Teil des Konzerts wurden.

Am Abend folgte ein öffentliches Konzert mit rund 350 Besucherinnen und Besuchern. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren standen gemeinsam auf der Bühne und sorgten mit ihren Liedern und ihrer Begeisterung für eine besondere Atmosphäre. Auch das Publikum wurde immer wieder zum Mitsingen eingeladen, sodass ein lebendiges Gemeinschaftserlebnis entstand.

Die Konzerte wurden von Publikum, Lehrkräften und Mitwirkenden durchweg positiv aufgenommen. Besonders hervorgehoben wurde die gelungene Verbindung von musikalischer Qualität und wichtigen gesellschaftlichen Themen.

Die Veranstaltungen haben eindrucksvoll gezeigt, wie kulturelle Projekte junge Menschen begeistern, Gemeinschaft fördern und zugleich das Bewusstsein für Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt stärken können.

Das Projekt wurde durch die Harste-Lange-Stiftung mit 3.000 Euro gefördert.



Mit
3.000 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Hermine Katz – Theater als eindringliche Erinnerungskultur



Der 7. Jahrgang der IGS Helpsen erlebte mit dem Theaterstück „Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden“ eine besondere Form historisch-politischer Bildung. Zu Gast war die Freie Bühne Wendland mit der Schauspielerin Kerstin Wittstamm, die das Stück eindrucksvoll als Ein-Personen-Inszenierung präsentierte.

In einer sensiblen und zugleich eindringlichen Darstellung erzählte sie die Geschichte der jüdischen Familie Mansfeld aus Lüchow. Durch den Wechsel zwischen verschiedenen Rollen machte sie die gesellschaftlichen Veränderungen der damaligen Zeit für die Schülerinnen und Schüler unmittelbar erlebbar. Ausgangspunkt war das Leben einer in den 1920er Jahren vollständig integrierten Familie – Schritt für Schritt wurde die zunehmende Ausgrenzung während der Zeit des Nationalsozialismus sichtbar: Entrechtung, Verbote und schließlich die vollständige Zerstörung von Lebensperspektiven.

Die Inszenierung ermöglichte einen emotionalen Zugang zur Geschichte und machte deutlich, wie schnell gesellschaftliche Werte ins Wanken geraten können. Besonders eindrücklich war die Erkenntnis, dass kein Mitglied der Familie die Verfolgung überlebte.

Ein stiller Moment des Innehaltens folgte am Ende der Aufführung, als die Schülerinnen und Schüler symbolisch eine kleine „Notfallschokolade“ erhielten – ein Zeichen, das die zuvor erlebte Unmenschlichkeit noch einmal auf besondere Weise greifbar machte.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Spannungen und globaler Krisen wurde die Bedeutung solcher Formate besonders deutlich: Das Projekt leistete einen wichtigen Beitrag zur Wertevermittlung und zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte. Es stärkte das Bewusstsein für Verantwortung, Respekt und Menschlichkeit – zentrale Grundlagen eines demokratischen Zusammenlebens, für die sich die Bürgerstiftung Schaumburg auch im Rahmen ihres Engagements für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt einsetzt.

Die Durchführung der Veranstaltung wurde durch die Förderung der Peter Schilling-Stiftung ermöglicht.



Mit
500 Euro
von der
Peter Schilling-
Stiftung
gefördert.

Hühnerfarm am Gymnasium Bad Nenndorf

Vor den Sommerferien 2025 war es endlich so weit: Die ersten Biohühner der Sorte „Lohmann Brown Classic“ zogen auf das Gelände des Gymnasiums Bad Nenndorf ein. Was zunächst ungewöhnlich klingt, entwickelte sich schnell zu einem besonderen Schulprojekt mit nachhaltigem Charakter und vielfältigen Lernmöglichkeiten.

Möglich wurde die Umsetzung durch die Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, der Bürgerstiftung Schaumburg sowie des Fördervereins des Gymnasiums Bad Nenndorf. Gemeinsam konnte ein professioneller Mobilstall angeschafft werden, der den Hühnern Bedingungen bietet, die mit einer Biohaltung vergleichbar sind. Ergänzt wird dies durch einen großzügigen Freilaufbereich neben dem Schulgarten mit geschützten Sandbädern und ausreichend Platz im Freien. Die Fläche stellte die Stadt Bad Nenndorf zur Verfügung, während der Landkreis Schaumburg die Einzäunung finanzierte.

Im Mittelpunkt des Projekts steht jedoch weit mehr als nur die Tierhaltung. Die Hühnerfarm wird als nachhaltige Schülerfirma betrieben und verbindet ökologische Bildung mit praktischen Erfahrungen im Alltag. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die tägliche Versorgung der Tiere, organisieren den Verkauf der Eier innerhalb der Schule und führen eigenständig Kassen- und Kontobücher. Damit lernen sie nicht nur einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, sondern erhalten zugleich Einblicke in wirtschaftliche Abläufe und buchhalterische Grundlagen.

Mit
3.005 Euro
von der
Lindemeier-Kremer-
Stiftung
gefördert.

Besonders erfreulich ist, dass das Konzept auch wirtschaftlich funktioniert: Nach der Anschubfinanzierung trägt sich das Projekt weitgehend selbst. Einnahmen aus dem Verkauf der Eier ermöglichen den Kauf von Biofutter sowie die Bildung von Rücklagen für notwendige Tierarztkosten. Das Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler zeigt dabei eindrucksvoll, wie verantwortungsbewusst und zuverlässig junge Menschen Projekte dieser Art gestalten können.

Inzwischen befindet sich die Hühnerfarm bereits im zweiten Projektjahr und hat sich zu einem festen Bestandteil des Schullebens entwickelt. Darüber hinaus soll das Projekt künftig noch stärker für die Öffentlichkeit geöffnet werden. So präsentierte sich die Schülerfirma bereits beim Tag der offenen Tür des Gymnasiums Bad Nenndorf und bietet zudem Workshops im Rahmen der Landesgartenschau Bad Nenndorf 2026 an.

Die Bürgerstiftung Schaumburg freut sich, ein Projekt unterstützen zu können, das Nachhaltigkeit, Verantwortungsbewusstsein und praktisches Lernen in besonderer Weise miteinander verbindet.



Impulse für mehr Sichtbarkeit im Kulturbereich

Kulturelles Engagement lebt von Menschen, die Ideen entwickeln, Veranstaltungen organisieren und Gemeinschaft ermöglichen. Doch gerade ehrenamtlich getragene Kulturinitiativen stehen heute zunehmend vor der Herausforderung, ihre Arbeit sichtbar zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen. Mit der „Werkstatt-Reihe Öffentlichkeitsarbeit und Community Building“ hat das KulturNetzwerk Stadthagen deshalb ein praxisnahes Unterstützungsangebot auf den Weg gebracht.

In mehreren Veranstaltungen und Workshops erhielten Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Kulturorganisationen Gelegenheit, sich mit Fragen moderner Öffentlichkeitsarbeit auseinanderzusetzen. Themen waren unter anderem der Wandel der Medienlandschaft, die Nutzung sozialer Netzwerke sowie neue Wege, Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern und stärker einzubinden.

Besonders wichtig war dabei der Austausch untereinander. Viele Initiativen stehen vor ähnlichen Herausforderungen – oft fehlt neben dem ehrenamtlichen Engagement die Zeit, sich intensiv mit Kommunikation, Internetauftritten oder der Ansprache neuer Zielgruppen zu beschäftigen. Die Werkstatt-Reihe bot deshalb nicht nur fachliche Impulse, sondern auch Raum für gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Lernen.

Seit Anfang 2026 werden die teilnehmenden Organisationen zusätzlich individuell begleitet. Dabei

Mit
2.531 Euro
von der
Peter Schilling-
Stiftung
gefördert.

geht es beispielsweise um die Weiterentwicklung bestehender Internetseiten, den Aufbau von Newslettern oder die bessere Strukturierung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit. Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte das Projekt nicht nur finanziell, sondern stellte auch Räume im BürgerKolleg zur Verfügung. Getragen wird die Werkstatt-Reihe von einem breiten Bündnis aus öffentlichen und privaten Förderern. Neben Mitteln aus dem LEADER-Programm engagieren sich auch regionale Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen für die Umsetzung.

Das Projekt zeigt, wie wichtig Unterstützung und Vernetzung gerade im Kulturbereich sind. Denn kulturelles Engagement bereichert das gesellschaftliche Leben vor Ort, schafft Begegnungen und stärkt die Verbundenheit mit der Region. Die Werkstatt-Reihe leistet dazu einen wichtigen Beitrag, indem sie ehrenamtliche Initiativen in ihrer Arbeit nachhaltig stärkt.



Mit Glockenklang um die Welt

Musik verbindet Menschen über Länder- und Kulturgrenzen hinweg – eindrucksvoll erlebte dies der Handglockenchor Wiedensahl im Frühjahr 2025 bei einer besonderen Konzertreise nach Island und in die USA. Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte das Projekt mit Mitteln der Harste-Lange-Stiftung und trug damit dazu bei, internationale Begegnungen und kulturellen Austausch möglich zu machen.

Was zwei Jahre zuvor mit ersten Planungen begann, entwickelte sich zu einer außergewöhnlichen Reise voller musikalischer und persönlicher Eindrücke. Bereits die ersten Konzerte in Island – unter anderem in der renommierten Harpa Concert Hall in Reykjavík – beeindruckten Publikum und Mitwirkende gleichermaßen. Besonders bereichernd war die Begegnung mit einem isländischen Handglockenchor: Gemeinsames Musizieren, gegenseitiger Austausch und die Freude an der Musik schufen schnell verbindende Momente.

Auch während der anschließenden Reise durch die USA wurde deutlich, welche Kraft Musik entfalten kann. In Kirchen und Gemeinden von Massachusetts bis Virginia begeisterten die warmen Klänge der

Handglocken zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt in der Deutschen Kirche in Manhattan – ein bewegender Moment zwischen Heimatgefühl und internationaler Verbundenheit.

Neben den Konzerten prägten vor allem die Begegnungen mit Gastfamilien und Gastgebern die Reise. Aus Gesprächen entstanden neue Kontakte und Freundschaften, die weit über die Konzertorte hinausreichen.

Die Konzertreise war damit weit mehr als ein musikalisches Projekt. Sie förderte kulturelle Bildung, internationale Verständigung und das gemeinschaftliche Miteinander – Werte, die auch die Arbeit der Bürgerstiftung Schaumburg prägen. Mit ihrer Unterstützung konnte jungen und engagierten Musikerinnen und Musikern eine Erfahrung ermöglicht werden, die noch lange nachklingen wird.

Mit
2.000 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.



Neue Erfahrungen und gestärktes Selbstvertrauen im Summercamp Heino



Die Sommerfreizeit vom 14. bis 18. Juli 2025, organisiert vom Kinderschutzbund Rinteln, wurde für die Kinder des dortigen Hortes zu einem ganz besonderen Erlebnis – und war vor allem dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Schaumburg mit Mitteln der Christel Schwarz-Stiftung möglich. Für viele der 15 Grundschul Kinder, die in ihrem Alltag mit belastenden familiären oder sozialen Rahmenbedingungen aufwachsen, bedeutete die Reise ins niederländische Heino eine seltene und wertvolle Auszeit.

Zwischen Badeseesee, Indoor-Spielhalle und tierischen Begegnungen mit Rehen, Hirschen und Lamas konnten die Kinder unbeschwerte Tage erleben. Besonders der Hochseilgarten wurde zu einem Ort, an dem sie über sich hinauswuchsen: Aus anfänglicher Unsicherheit wurde Mut, aus Zögern Stolz. Dabei erfuhren die Kinder, wie stärkend Gemeinschaft sein kann – sie ermutigten sich gegenseitig und wuchsen als Gruppe zusammen.



Neben den vielfältigen Aktivitäten blieb Zeit für Kreativität, Spiel und gemeinsames Lachen. Freundschaften wurden gefestigt, Selbstvertrauen gestärkt und neue Erfahrungen gesammelt, die im Alltag lange nachwirken werden.

Gerade für Kinder, die häufig mit Unsicherheiten, instabilen Lebenssituationen oder emotionalen Belastungen umgehen müssen, stellten auch Momente wie Heimweh eine besondere Herausforderung dar. Durch die einfühlsame Begleitung der Betreuerinnen und Betreuer sowie die positive Gruppendynamik konnten diese Situationen jedoch gut aufgefangen werden. So fand jedes Kind seinen Platz und konnte die Freizeit in vollen Zügen genießen.

Solche Projekte zeigen, wie gezielte Unterstützung vor Ort Kindern neue Erfahrungen ermöglicht und sie in ihrer persönlichen Entwicklung nachhaltig stärkt.

Am Ende kehrten die Kinder glücklich, gestärkt und voller unvergesslicher Eindrücke nach Rinteln zurück.

Mit
3.100 Euro
von der
Christel Schwarz-
Stiftung
gefördert.

Mehr Lebensqualität im Hospiz: Sonnenschutz für „Dat Lichthuus“

Kurz vor Weihnachten 2025 unterstützte die Bürgerstiftung Schaumburg das Hospiz „Dat Lichthuus“ in Stadthagen mit einer Förderung in Höhe von 10.000 Euro aus Mitteln der Harste-Lange-Stiftung. Damit wurde ein Projekt gefördert, das die Aufenthaltsqualität für die Gäste des Hospizes nachhaltig verbessern soll.

Geplant ist die Ausstattung der Terrassen vor den Gästezimmern mit außenliegendem Sonnenschutz. Gerade in den warmen Monaten entstehen dadurch geschützte Rückzugsorte im Freien, die den Gästen Ruhe, Aufenthaltsqualität und kleine Momente des Wohlbefindens ermöglichen sollen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Gerade im Hospiz spielen neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung auch die Gestaltung der Umgebung und die Möglichkeit zu persönlichen Rückzugsmomenten eine wichtige Rolle. Ein geschützter Aufenthalt im Freien kann für Gäste und Angehörige eine wertvolle Bereicherung im Alltag darstellen.

Mit dieser Förderung unterstützt die Bürgerstiftung Schaumburg einen sensiblen und gesellschaftlich bedeutsamen Bereich. Zugleich soll die Unterstützung dazu beitragen, weitere Menschen für das Projekt zu

gewinnen und auf die wichtige Arbeit des Hospizes aufmerksam zu machen.

Die bereitgestellten Mittel stellen dabei eine Teilfinanzierung dar. Für die vollständige Umsetzung des Sonnenschutzes an allen Gästezimmer-Terrassen ist das Hospiz weiterhin auf zusätzliche Spenden angewiesen.



Mit
10.000 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Rock 'n' Roll in Ohndorf – Straßenfest „Elvis“

Unter dem Motto „Kapellenstraße rockt den Mai – seid dabei!“ verwandelte sich die Kapellenstraße in Ohndorf im Mai 2025 in eine stimmungsvolle Rock-'n'-Roll-Kulisse. Anlass war der 90. Geburtstag von Elvis Presley, dem das Straßenfest thematisch gewidmet war. Trotz wechselhafter Witterung fanden rund 170 Besucherinnen und Besucher den Weg nach Ohndorf und sorgten für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Dorfgemeinschaft Ohndorf e.V. mit großem ehrenamtlichem Engagement. Bereits Monate zuvor hatte sich ein Festausschuss gebildet, um Programm, Catering, Werbung und Ablauf zu planen. Vom Aufbau bis zum Abbau lag die Durchführung des Festes in den Händen zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer. Unterstützt wurde das Projekt mit einer Förderung in Höhe von 900 Euro durch die Harste-Lange-Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Schaumburg.

Zu den Höhepunkten des Abends gehörten ein professioneller Elvis-Live-Auftritt, Musik und Tanz, eine Cheerleader-Show sowie ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Besonders das Kinderschminken stieß auf so großes Interesse, dass das Angebot spontan verlängert wurde. Ein amerikanisch inspiriertes Buffet rundete das Fest passend zum Motto ab und sorgte für echtes Rock-'n'-Roll-Flair.

Das Straßenfest brachte Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen und schuf Raum für Begegnungen und gemeinsames Erleben. Gleichzeitig wurde deutlich, welche wichtige Rolle ehrenamtliches Engagement für ein lebendiges Dorfleben spielt. Die positive Resonanz zeigte eindrucksvoll, wie sehr gemeinschaftliche Veranstaltungen dieser Art den Zusammenhalt vor Ort stärken können.



Mit
900 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Schaumburg-Lippe als Ort der Demokratiegeschichte

Am 13. September 2025 stellte Dr. Heiko Holste, Verfassungshistoriker und Ministerialrat im Bundespräsidialamt, sein Buch „Der Freistaat Schaumburg-Lippe und sein Staatsrat Heinrich Lorenz. Eine biographische Demokratiegeschichte 1918–1933“ vor.

Schaumburg-Lippe wird häufig vor allem als ehemaliges Fürstentum wahrgenommen. In der Zeit von 1918 bis 1933 war das Land jedoch ein Freistaat – und zugleich ein bemerkenswert stabiles demokratisches Gemeinwesen innerhalb der Weimarer Republik. In seinem Buch beleuchtet Heiko Holste diese bislang wenig beachtete Epoche der Landesgeschichte anhand der Biographie eines ihrer prägenden politischen Akteure.

Der Stadthäger Sozialdemokrat Heinrich Lorenz organisierte im Jahr 1918 den friedlichen Übergang von der Monarchie zur Republik. Als letzter demokratisch gewählter Regierungschef eines deutschen Landes wurde er 1933 im Zuge der nationalsozialistischen Machtübernahme aus dem Amt gedrängt. Seine Lebensgeschichte steht exemplarisch für die Möglichkeiten, aber auch die Gefährdungen demokratischer Entwicklungen in dieser Zeit.

Die Veranstaltung rückte die regionale Demokratiegeschichte in den Fokus und verdeutlichte, dass auch kleinere politische Einheiten tragfähige demokratische Strukturen hervorbringen konnten. Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen gewinnt die Auseinandersetzung mit historischen Beispielen demokratischen Handelns an Bedeutung.

Mit
2.500 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.



Als Mitglied der Initiative Bürgerstiftungen für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt ist es der Bürgerstiftung Schaumburg ein besonderes Anliegen, Projekte zu fördern, die demokratische Werte stärken und historisches Bewusstsein schaffen. Die Buchvorstellung fügt sich daher in besonderer Weise in das Engagement der Stiftung für Demokratieförderung ein.

Das Buch ist in der Reihe „Schaumburger Beiträge“ der Historischen Arbeitsgemeinschaft erschienen und wurde mit 2.500 Euro gefördert.



Musik, die verbindet – Seniorenkonzerte in Pflegeeinrichtungen

Musik kann Erinnerungen wecken, Trost spenden und Menschen miteinander verbinden – oft gerade dort, wo der Alltag von Krankheit, Einschränkungen oder Einsamkeit geprägt ist. Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte deshalb auch 2025 das Projekt „Seniorenkonzert – Die Besondere Dreiviertelstunde e.V.“.

Im November und Dezember fanden in mehreren stationären Pflegeeinrichtungen im Schaumburger Land besondere Konzernachmittage statt. Professionelle Musikerinnen und Musiker gestalteten dabei nicht nur musikalische Darbietungen, sondern schufen gemeinsam mit Geschichten, Gedichten und einfühlsamer Moderation eine Atmosphäre, die viele Bewohnerinnen und Bewohner unmittelbar erreichte.

Gerade in der Vorweihnachtszeit entfalteten die Konzerte eine besondere Wirkung: Vertraute Melodien ließen Erinnerungen lebendig werden, luden zum Mitsingen ein und öffneten emotionale Zugänge – insbesondere auch bei Menschen mit Demenz oder körperlichen Einschränkungen. Aus stillen Momenten entstanden Begegnungen und Gemeinschaft.

Die Förderung der Bürgerstiftung Schaumburg mit Mitteln der Harste-Lange-Stiftung ermöglicht damit kulturelle Teilhabe an Orten, an denen sie oft nicht selbstverständlich ist. Für viele ältere Menschen wurden die musikalischen Stunden zu einem besonderen Lichtblick, der noch lange nachwirkte.



Mit
2.680 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Mit einer eindrucksvollen Aufführung der Kantaten I–III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach setzte die Stadthäger Martini-Gemeinde kurz vor Weihnachten einen besonderen musikalischen Höhepunkt. Die gut besuchte St.-Martini-Kirche bot den festlichen Rahmen für einen Konzertabend, der Publikum und Mitwirkende gleichermaßen begeisterte.

Unter der musikalischen Leitung von Christian Richter wirkten die Solistinnen und Solisten Katharina Kühn (Sopran), Sofia Pavone (Alt), Aljoscha Lennert (Tenor) und Mathias Tönges (Bass) mit. Ergänzt wurden sie durch die St.-Martini-Kantorei, das Vokalensemble Stadthagen sowie den Jugend- und Kinderchor an St. Martini. Begleitet wurde das Ensemble vom Barockorchester L'Arco Hannover, das auf historischen Instrumenten musizierte und dem Konzert einen besonders authentischen Klang verlieh.

Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützte dieses anspruchsvolle Kirchenmusikprojekt mit 1.500 Euro aus der Peter Schilling-Stiftung. Die Förderung trug dazu bei, die Aufführung eines Werkes zu ermöglichen, das Mitwirkende verschiedener Generationen zusammenführte und zugleich vielen Menschen in der Region ein hochwertiges kulturelles Erlebnis bot.

Das Weihnachtsoratorium machte eindrucksvoll deutlich, welchen Beitrag Musik zur Gemeinschaft leisten kann. Das Zusammenspiel von professioneller musikalischer Qualität, ehrenamtlichem Engagement und gezielter Förderung schuf einen Konzertabend, der weit über den musikalischen Genuss hinauswirkte und vielen Besucherinnen und Besuchern in besonderer Erinnerung bleiben dürfte.



Mit
1.500 Euro
von der
Peter Schilling-
Stiftung
gefördert.

2025

ZAHLEN & FAKTEN

Gemeinnützige Wirkung entsteht dort, wo finanzielle Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement zusammenkommen.

Die Bürgerstiftung Schaumburg lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam für das Schaumburger Land einsetzen. Damit dieses Engagement dauerhaft wirken kann, braucht es zugleich eine stabile wirtschaftliche Grundlage. Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Bürgerstiftung Schaumburg und ihres Stiftungsverbundes.

Im Jahr 2025 war die Arbeit der Bürgerstiftung Schaumburg von einer stabilen finanziellen Entwicklung und einer weiterhin breit angelegten Fördertätigkeit geprägt. Das Spendenvolumen belief sich auf insgesamt 31.106,32 Euro. Trotz des Ausscheidens einer Treuhandstiftung konnte die Kapitalbasis des Stiftungsverbundes insgesamt stabil gehalten und leicht ausgebaut werden. Das konsolidierte Stiftungskapital einschließlich der Treuhandstiftungen belief sich zum Jahresende auf insgesamt 5.234.414,42 Euro.

Darüber hinaus wurden der Vermögensbasis der Stiftung insgesamt 141.000,00 Euro unmittelbar zugeführt. Davon entfielen 100.000,00 Euro auf die Erhöhung des Grundstockvermögens, 40.000,00 Euro auf die Errichtung einer neuen Verbrauchsstiftung – als erster Baustein eines künftig erweiterten Stiftungskapitals – sowie 1.000,00 Euro auf eine Zustiftung. Ein Ausweis dieser Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte daher nicht.

Die konsolidierten Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 267.201,22 Euro. Darin enthalten waren 111.095,44 Euro Kapitalerträge sowie 124.295,96 Euro Erträge aus der Vermögensver-

waltung, insbesondere aus Miet- und Pachterträgen. Zur besseren Transparenz werden diese Erträge ab dem Jahr 2025 getrennt ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte noch ein gemeinsamer Ausweis unter den Kapitalerträgen.

Den Gesamterträgen standen Aufwendungen in Höhe von 168.447,96 Euro gegenüber. Davon entfielen 89.120,47 Euro auf satzungsmäßige Fördermaßnahmen. Das Jahresergebnis vor Rücklagenbildung betrug 98.753,26 Euro. Im Rahmen der gemeinnützigkeitsrechtlichen Möglichkeiten wurden 31.800,00 Euro in die Projektrücklage sowie 41.871,93 Euro in die freie Rücklage eingestellt. Weitere 25.081,33 Euro wurden dem Wertvortrag zugeführt. Damit verbindet die Bürgerstiftung Schaumburg die Finanzierung aktueller Fördermaßnahmen mit der langfristigen Sicherung ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit.

Die konsolidierte Bilanzsumme der Bürgerstiftung Schaumburg einschließlich ihrer Treuhandstiftungen belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 6.117.723,30 Euro. Davon entfielen 3.653.609,60 Euro auf Finanzanlagen sowie 1.610.049,07 Euro auf Grundstücke, Gebäude und Sachanlagen. Das solide wirtschaftliche Fundament der Stiftung bildet damit weiterhin die Grundlage für ein langfristig verlässliches Engagement im Schaumburger Land.

Hinweis: Bei den genannten Beträgen handelt es sich um konsolidierte Zahlen, die die Bürgerstiftung Schaumburg gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen ausweisen. Sie unterscheiden sich vom Einzelabschluss der Bürgerstiftung Schaumburg.

Bürgerstiftung Schaumburg

I. Jahresbilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

I. Grund- u. Boden, Gebäude u. Sachanlagen	7.062,89 €
II. Finanzanlagen	1.468.022,03 €
III. sonstige Vermögensgegenstände	14.189,38 €
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	107.908,72 €
	<u>1.597.183,02 €</u>

PASSIVA

I. Stiftungskapital	
1. Errichtungskapital	242.579,48 €
2. Zustiftungskapital	1.176.530,08 €
3. Willert Stiftungsfond	28.029,00 €
4. Tiddens Stiftungsfond	25.000,00 €
	<u>1.472.138,56 €</u>
II. Rücklagen	80.002,35 €
III. Wertvortrag	41.179,68 €
Ergebnis	1.588,43 €
	<u>42.768,11 €</u>
IV. Verbindlichkeiten	2.274,00 €
	<u>1.597.183,02 €</u>

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

1. Spenden	22.322,32 €
2. Kapitalerträge	36.522,85 €
3. Erträge aus der Vermögensverwaltung	0,00 €
4. Sonstige Einnahmen	0,00 €
5. Verwaltungsgebühren Treuhandstiftungen	14.054,00 €
	<u>72.899,17 €</u>
6. Personalkosten	26.197,33 €
7. Versicherungen, Beiträge	2.147,95 €
8. satzungsmäßige Aufwendungen	11.398,19 €
9. sonstige Aufwendungen	17.192,92 €
	<u>56.936,39 €</u>
Ergebnis	15.962,78 €
Einstellungen in die freie Rücklage § 62.1 Abs. 3	-14.374,35 €
Einstellungen in den Wertvortrag	-1.588,43 €
	<u>0,00 €</u>

Bürgerstiftung Schaumburg konsolidiert mit den Treuhandstiftungen

I. Jahresbilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

I. Grund- u. Boden, Gebäude u. Sachanlagen	1.610.049,07 €
II. Finanzanlagen	3.653.609,60 €
III. sonstige Vermögensgegenstände	193.242,53 €
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	660.822,10 €
	<u>6.117.723,30 €</u>

PASSIVA

I. Stiftungskapital	
1. Errichtungskapital	2.388.188,98 €
2. Zustiftungskapital	2.793.196,44 €
3. Willert Stiftungsfond	28.029,00 €
4. Tiddens Stiftungsfond	25.000,00 €
	<u>5.234.414,42 €</u>
II. Rücklagen	586.124,82 €
III. Wertvortrag	169.425,85 €
Ergebnis	25.081,33 €
	<u>194.507,18 €</u>
IV. Verbindlichkeiten	102.676,88 €
	<u>6.117.723,30 €</u>

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

1. Spenden	31.106,32 €
2. Kapitalerträge	111.095,44 €
3. Erträge aus der Vermögensverwaltung	124.295,96 €
4. Sonstige Einnahmen	303,50 €
5. Verwaltungsgebühren Treuhandstiftungen	400,00 €
	<u>267.201,22 €</u>
6. Personalkosten	26.747,33 €
7. Versicherungen, Beiträge	5.185,60 €
8. satzungsmäßige Aufwendungen	89.120,47 €
9. sonstige Aufwendungen	47.394,56 €
	<u>168.447,96 €</u>
Ergebnis	98.753,26 €
Einstellung in die Projektrücklage § 62.1 Abs. 1	-31.800,00 €
Einstellungen in die freie Rücklage § 62.1 Abs. 3	-41.871,93 €
Einstellungen in den Wertvortrag	-25.081,33 €
	<u>0,00 €</u>

Lange Straße 68 | 31675 Bückeberg

info(at)buergerstiftung-schaumburg.de
www.buergerstiftung-schaumburg.de

Rechtsform

Selbstständige Stiftung des privaten Rechts;
gegründet am 29. November 2004

Stiftungsaufsicht

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser,
Hildesheim

Mitgliedschaften

Bündnis für Bürgerstiftungen Deutschland
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Spendenkonten:

Sparkasse Schaumburg
DE91 2555 1480 0320 9179 17

Volksbank in Schaumburg
DE28 2559 1413 0071 4550 00

Volksbank Hameln-Stadthagen
DE15 2546 2160 0870 8002 00



Zur Erleichterung können Sie diesen QR-Code auch mit Ihrer Konto-App scannen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Bildern, schriftlichen Beiträgen und sonstigen Hilfen unterstützt und damit zu diesem Bericht beigetragen haben.

unserer Bürgerstiftung Schaumburg

Stiftungsrat

Rolf Watermann – Vorsitzender
Bernd Hellmann – stv. Vorsitzender
Dieter Ahrens
Eike Höcker
Andreas Hofmann
Manja Horst
Jörg Nielaczny
Dr. Lu Seegers
Petra Sieve
Frank Starnitzke

Vorstand

Bernward Altmeppen – Vorsitzender
Dr. Jürgen Höcker – stv. Vorsitzender
Birgit Lemme
Reinhold Lüthen
Thomas Priemer

Förderausschuss der Bürgerstiftung Schaumburg

Hannah Haußmann
Angelika Hasemann
Dr. Jürgen Höcker
Reinhold Lüthen

unserer Treuhandstiftungen

Kuratorium Christel Schwarz-Stiftung

Dr. Ing. Hubert Schmidt
Gebhard Hitzemann
Kathrin Wohler
Philipp Wohler
Bernward Altmeppen

Förderausschuss:

Sina Kalbe
Elfriede Schmidt
Petra Sieve
Franziska Wohler

Stiftungsrat Harste-Lange-Stiftung

Bernward Altmeppen
Joachim Behrens
Andreas Hofmann

Stiftungsrat Lindemeier-Kremer-Stiftung

Birgit Lemme
Gebhard Hitzemann
Carmen Kretschmer

Stiftungsrat Dr. Norbert Jahn-Stiftung

Dr. h.c. Norbert Jahn
Renate Jahn
Dr. Andreas Jahn
Dr. Jürgen Höcker

Stiftungsrat Honebein-Stiftung

Horst Honebein
Claus Honebein
Björn König
Dr. Jürgen Höcker

Stiftungsrat Peter Schilling-Stiftung

Bernward Altmeppen
Birgit Schilling
Martina Zechel
Friedrich-Wilhelm Kölling

Stiftungsrat Edith Schönbeck-Stiftung

Bernward Altmeppen
Eike Höcker
Prof. Edith Schönbeck

Die im Jahr 2025 eingetretenen personellen Veränderungen sind im Vorwort des Jahresberichts dokumentiert.



**PHILANTHROPY
FOR CLIMATE**



Gutes Tun. Tut gut.

Gehen Sie den Weg mit uns gemeinsam.

Geschäftsstelle

Bürgerstiftung Schaumburg
Lange Str. 68 | 31675 Bückeburg

Telefon: 05722 / 8907063

info(at)buergerstiftung-schaumburg.de
www.buergerstiftung-schaumburg.de

Eva Busemann

eva.busemann(at)buergerstiftung-schaumburg.de

V.i.S.d.P.

Bernward Altmeyen

bernward.altmeyen(at)buergerstiftung-schaumburg.de